

Historie des Unternehmens Pelikan



1838

Der Chemiker Carl Hornemann gründet 1832 eine Farben- und Tintenfabrik in Hannover. Als offizielles Gründungsdatum gilt jedoch das erste erhaltene Preisblatt vom 28.4.1838. Alle Jubiläen beziehen sich seither auf dieses Datum.



1842

Carl Hornemann erwirbt am 15. Juni ein Grundstück in Hannover-Hainholz, um seine Fabrikation ausbauen zu können, nachdem er vorher teilweise in einem alten Bauernhaus in Gross-Munzel, 30 km vor den Toren Hannovers, Tinte gekocht und Farben gepresst hatte.



1863

Günther Wagner wird als Chemiker und Werksleiter eingestellt. 1871 übernimmt er die Firma und meldet 1878 aus seinem Familienwappen den Pelikan als eines der ersten Warenzeichen in Deutschland an.

Für die Belieferung von Österreich, zu dem damals Teile Norditaliens sowie das heutige Tschechien, die Slowakei, Ungarn und Kroatien gehörten, wird eine Fabrik in Eger aufgebaut, die später in Wien ihren Sitz haben wird.



1881

Die Fabrikationsräume werden erweitert. Es werden 39 Leute beschäftigt und zum Besuch der Kundschaft in Österreich, Russland, Italien und dem Orient wird Fritz Beindorff eingestellt.



1895

Fritz Beindorff, der 1888 die älteste Tochter von Günther Wagner geheiratet hat, übernimmt die Firma. Das Lieferprogramm umfasst nun auch Bürobedarfsartikel für die Bereiche Vervielfältigen, Stempeln, Kleben und Radieren. Mit der Sortimentsvielfalt wächst die Produktionsfläche erheblich.



1896

Die Produktion der Pelikan Tusche wird aufgenommen und die bis dahin marktbeherrschenden ausländischen Tuschen werden völlig verdrängt.



1901

In der Preisliste 19 wird erstmalig die „behördlich geprüfte Eisengallustinte 4001“ angeboten, die in den Folgejahren zur weltweit meist verkauften Tinte werden sollte. Zu dieser Zeit erwirtschafteten 236 Beschäftigte einen Umsatz von 1 Million Goldmark.

1904 wird erstmals Pelikanol hergestellt. Eine weiße Klebepaste, die bis in die 60er Jahre Inbegriff des Papierklebstoffs war.



1906

werden an der Podbielskistrasse in Hannover 13.000 qm Büro- und Produktionsfläche bezogen. Der Neubau, der heute unter Denkmalschutz steht, wurde errichtet, nachdem mit einer Nutzfläche von 6000 qm das Gelände am alten Standort nicht mehr erweitert werden konnte. Der Umsatz beträgt zu diesem Zeitpunkt 2 Millionen Goldmark.



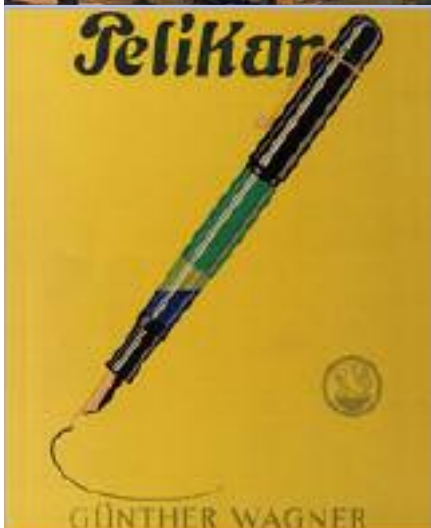
1912

Pelikan unterstützt seit Jahren intensiv den Mal- und Zeichenunterricht an den Schulen. Dies ist dokumentiert durch die Zeitschrift „Der Pelikan“, die 1912 erstmalig erscheint. Aus dem Vorwort: „Künstler, Kunstgewerber, Kunsthistoriker und Schulmänner des In- und Auslandes kommen ... zu Wort“ zu Themen der Kunsterziehung, Techniken, Materialien und Erfahrungen. Die Zeitschrift erscheint bis 1971.



1913

75jähriges Jubiläum! Die Fläche der Fabrik wird verdoppelt. 1057 Arbeiter und Angestellte werden beschäftigt. Der Umsatz beträgt jetzt 4,4 Millionen Goldmark.



1929

Das Geburtsjahr des Pelikan Füllhalters. Das äußere „Markenzeichen“ ist die grün marmorierte Binde. Technische Innovationen sind der kleckssichere Tintenleiter, das transparente Tintensichtfenster und die Kolbenfüllmechanik mit Differenzialgetriebe, die bis heute uneingeschränkt Stand der Technik im perfektionierten Füllhalterbau ist.



1931

Pelikan bringt den ersten Deckfarbkasten unter der Bezeichnung 735 D/12 auf den Markt.

Zum ersten Mal werden deckende Farben für die Schule angeboten. Sie verdrängen die bis dahin vorherrschenden Aquarellfarben. Der Kasten ist zu Beginn innen weiß und außen gelb mit farbigen Streifen und wurde 1950 leicht modifiziert (siehe Bild).

Der Pelikan Deckfarbkasten hat seit 1935 bis heute die meisten deutschen Schüler durch ihre Schulzeit begleitet.



1934

Der Pelikan Füllhalter, nunmehr als Modell 100 bezeichnet, hat als preiswerte Ergänzung den Rappenhalter bekommen, und es wird ein Druckbleistift produziert, der AUCH Pelikan. In diesem Jahr wird erstmalig PLAKA produziert, die auch heute noch bekannte Dekorations- und Hobbyfarbe.



1938

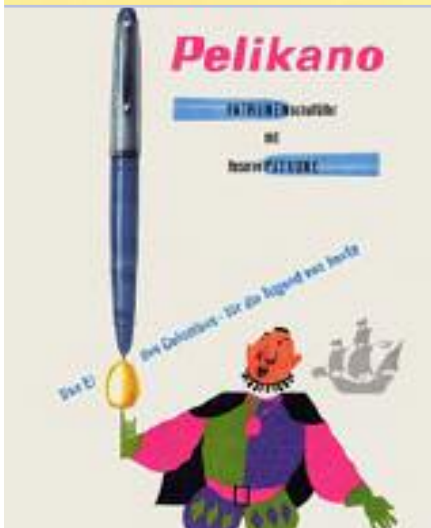
Der Katalog zum 100jährigen Jubiläum der Firma wird von Professor O.H.W. Hadank gestaltet, der auch der Pelikan Bildmarke und dem Schriftzug die Form für die nächsten 60 Jahre geben sollte. 3700 Arbeiter und Angestellte feiern in den Pelikan Fabriken in Hannover, Wien, Danzig, Mailand, Barcelona, Bukarest, Sofia, Warschau, Budapest, Zagreb, Buenos Aires, Rio de Janeiro, Santiago de Chile sowie zahlreichen Auslieferungslägern im In- und Ausland. Das Pelikan Füllhalter Modell 100N wird vorgestellt.





1950

Die Nachkriegszeit ist überwunden. Das deutsche Wirtschaftswunder beginnt. Pelikan stellt das Füllhaltermodell 400 vor. Kennzeichen ist der grüngestreifte Tintenbehälter. Dieses Modell wird in den nächsten Jahren den Markt in seiner Preisklasse beherrschen.



1960

Der Pelikan Schulfüller Pelikano wird vorgestellt. Er ist ein Produkt enger Zusammenarbeit zwischen Schreibpädagogen und Füllhalterkonstrukteuren. Die Vorteile der Patronenfüllung und der ergonomischen Form sind so durchschlagend, dass er sich in wenigen Monaten zum Markt beherrschenden Schulfüller durchsetzt und von Lehrern bis heute empfohlen wird.



1972

Pelikan produziert den ersten Tintenlöschstift unter dem Namen Tintentiger. Auslobung: Entfernt schnell und spurlos königsblaue Tinte. 1974 entsteht daraus der Pelikan Tintenblitz, der Fehler wegblitzt. 1977 wird daraus der Super-Pirat, der heute noch der meistverkaufte Tintenlöschstift in Deutschland ist.





1973

Das Werk in der Podbielskistrasse in Hannover ist nicht mehr zu erweitern. Die Schreibgeräteproduktion wird nach Peine/Vöhrum ca. 30 km östlich von Hannover verlagert. Dort werden heute noch die Pelikan Schreib-, Mal- und Büroprodukte produziert.



1974

Pelikan hat gemeinsam mit Pädagogen die „Vereinfachte Ausgangsschrift“ entwickelt. Das Unternehmen untermauert damit seine pädagogische Kompetenz für das Schreibenlernen und -lehren. Dem Schulfüllhalter Pelikano kommt in diesem Zusammenhang eine ganz besondere Bedeutung zu.



1978

Umwandlung der GmbH in eine AG. Die Aktien liegen allein bei der Familie Beindorff mit 46 Anteilseignern. Die Bilanzsumme beträgt 607,8 Millionen DM. Das Produktions- und Lieferprogramm der Gesellschaft ist um ein umfangreiches Freizeitprogramm mit in- und outdoor Spielen erweitert worden. Über Tochter- und Beteiligungsfirmen werden Bürodrucker, Arbeitsprojektoren, Datenträger, technische Zeichengeräte und Kosmetik-Produkte verkauft.



1982

Die exzessive Ausdehnung des Sortiments bis hin zur Übernahme des Kopiergeräteherstellers Lumoprint, Hamburg, führte 1982 zur Insolvenz und zum Vergleich. Die Aktien werden im Verhältnis 10 : 1 herabgesetzt und 1984 von der Condorpart AG Zug/Schweiz übernommen. Die bisher zentral von Hannover aus geführte Firma wird in einzelne Gesellschaften aufgeteilt und teilweise verkauft. Die operative Führung erfolgt durch die Pelikan Holding. 1986 geht die Pelikan Holding AG Zug/Schweiz an die Börse.

LIMITED EDITIONS



Blue Ocean, 1993

1993

Im Herbst 1993 wird die erste Limited Edition von Pelikan „Blue Ocean“ auf Basis der Serie 800 produziert. Das Modell ist blautransparent. Insgesamt wurden 5000 Füller produziert – davon 1000 als Set mit einem Kugelschreiber.



1995

Das Produktionsprogramm der schriftbildenden Produkte, Farb- und Kassettenbänder, Inkjet Patronen, Toner, etc. wurde 1994 unter einer eigenständigen Vertriebspartei „Pelikan Hardcopy“ zusammengefasst und 1995 an die amerikanische Firma Nucote verkauft.

LIMITED EDITIONS



Kuala Lumpur, 1998

1996

Hooi Keat Loo aus Malaysia übernimmt mit seiner Firma GOODACE SDN BHD die Aktienmehrheit der Pelikan Holding. 2 Jahre später finden in Kuala Lumpur, Malaysia die XVI Commonwealth Games statt. Aus diesem Anlass bringt Pelikan die Limited Edition Kuala Lumpur auf den Markt.



2000

Für den größten Teil des deutschen Facheinzel- und Großhandels übernimmt Pelikan von Pelikan Hardcopy den Vertrieb von Druckerzubehör und ist damit wieder in all seinen Kernkompetenzfeldern Schule, Hochwertige Schreibgeräte und Büro in Deutschland tätig.



2003

Am 17.3. bezieht Pelikan ein neues, modernes Bürogebäude in Hannover am Mittellandkanal, unmittelbar am Yachthafen, in der Werftstrasse 9.

Fast zeitgleich, 125 Jahre nach Anmeldung der Pelikan Bildmarke als Warenzeichen, wurde sie dem Zeitgeist von heute angepasst.



2005

Am 1.10. wird das Unternehmen Geha-Werke GmbH, Garbsen, mit Produkten für moderne Präsentationstechniken und Aktenvernichtern unter dem Dach der Pelikan Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Hannover, eingegliedert. Geha genießt Divisionsstatus und bearbeitet mit eigenem Marketing, Vertrieb und Reparaturservice seine Märkte weltweit selbstständig.



2007

Im Januar gibt die Pelikan International Corporation Berhad (PICB), Malaysia, bekannt, dass eine außerordentliche Hauptversammlung die beabsichtigte und bereits am 06.10.2006 vertraglich geregelte Aquisition (Rückkauf) der Pelikan Hardcopy Holding AG genehmigt hat, die von nun an rechtskräftig zur Gruppe gehört.

Das Hardcopy-Geschäft wurde vor mehr als 10 Jahren von der Pelikan Holding AG, einer Tochtergesellschaft der Pelikan International, aufgrund von Umstrukturierungen ausgegliedert.



2007

Eröffnung des Technologiezentrums für die Entwicklung der Inkjet Produkte in Wetzikon in der Schweiz. Erstes Produkt aus dieser Ideenschmiede ist die Pelikan Innovation PowerPad.



2008

Start der neuen Merchandising-Gesellschaft in Deutschland zum 1.1.2008.

Zu den wesentlichen Dienstleistungen der "Re-Merch GmbH" gehören die Umsetzung von Verkaufsmaßnahmen, Zweitplatzierungen und Aktionen sowie die Regal- und Warenpflege.



2008

Das Innovations-Schreiblern System griffix® wird eingeführt. griffix® ist das erste ganzheitliche Produktkonzept, das den Prozess des Schreibenlernens von Anfang an konsequent begleitet.

Neben dem "red dot design award" erhält Pelikan für die griffix® Produktreihe den begehrten ISPA Award auf der Paperworld in Frankfurt.



2008

Ein weiteres Geburtstagskind in der Pelikan Familie ist die Marke Geha. Geha wird 90 Jahre alt.



2008

Pelikan feiert am 28. April 2008 seinen 170igsten Geburtstag. Begleitet wird dieser Geburtstag mit zahlreichen Aktivitäten für den Handel und Endverbraucher unter dem Motto "170 Jahre Pelikan".

Einen umfassenden Überblick über die 170-jährige Geschichte von Pelikan bietet das Historische Museum in Hannover in einer Ausstellung mit dem Thema "Pelikan - ein Unternehmen schreibt Geschichte".



2009

Pelikan auf neuem Kurs mit erweiterter Flotte mit Pelikan PELIFIX® und Pelikan blanco®

Pelikan ist im Bereich Kleben und Korrigieren schon immer ein Innovationsmotor und Pionier mit hoher Kompetenz gewesen. Unter den Marken Pelikan PELIFIX® für Kleben und Pelikan blanco® für Korrigieren sind die Produkte für Büro, Schule und zu Hause wieder auf dem deutschen, österreichischen und schweizerischen Markt zu erhältlich.



2010

Ein halbes Jahrhundert Pelikano: Der Füllhalter aus dem Traditionshaus Pelikan feiert sein 50-jähriges Jubiläum

2010 hat das Unternehmen Pelikan Grund zu feiern: Der bewährte Schul- und Jugendfüllhalter Pelikano wird 50 Jahre! Anlässlich des runden Jubiläums erscheint ein neues trendy Design-Modell des Klassikers in den Farben Rot, Blau und Grün.

2010

Übernahme der Herlitz AG

Pelikan International Corporation Berhad übernimmt die Herlitz AG inkl. des Logistikzentrums Falkensee.



Historie der patentamtlichen Registrierung der „Pelikan“ Wort- und Bildmarke

Fast zwei Jahrzehnte vor Einführung des „Gesetzes zum Schutz von Warenbezeichnungen vom 12. Mai 1894“ hat die Firma GÜNTHER WAGNER am 27. November 1878 beim Amtsgericht Hannover ihre erste „Schutzmarke“ hinterlegt.

Nach Einführung der Zeichenrolle beim KAISERLICHEN PATENTAMT wurde diese Marke am 26. Juni 1895 angemeldet und am 26. Februar 1896 in die Zeichenrolle eingetragen. Das Datum der Ersthinterlegung ist auf der Zeichenurkunde amtlich vermerkt.

Einen Tag früher, am 25. Februar 1896 wurde die erste Wortmarke „Pelikan“ in die Zeichenrolle eingetragen. Die „Pelikan“ Wort- und Bildmarke ist heute in über 150 Ländern der Welt geschützt.

Pelikan

eingetragen am 25. Februar 1896

Mit dem Zeitgeist haben sich auch die Stilformen der Marke geändert. In den nebenstehenden Graphiken wird dieser Wandel zum Ausdruck gebracht.

Pelikan 

eingetragen am 20. Dezember 1984

Pelikan 

2003

Pelikan Hannover – Im April 2003



1895



1913



1926

Pelikan



1957

Pelikan